



Auf den Spuren einer fast 100jährigen Pionierarbeit



Florian Schlegel
Handwerker in der
Denkmalpflege
Bauführer

Das Perrondach am Bahnhof Oberwinterthur sollte einem Facelifting unterzogen werden. Zum Beginn waren von der Originalkonstruktion, welche bei einem früheren Eingriff verkleidet wurde, nur drei Holzstützen zu sehen. Unter der Deckenverkleidung kam eine einzigartige Holzkonstruktion zum Vorschein.

Das Konzept beinhaltete, die Stützen und den Fronträger zu erhalten und die übrigen Bauteile zu rekonstruieren. Die neuen Binder und Sparrenpfetten wurden in Brettschichtholz ausgeführt, was dem ursprünglichen Erscheinungsbild am nächsten kommt. Zudem weist BSH-Holz eine höhere Festigkeit auf.

BAU-FACTS

Bauherr
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern

Bauleitung
om marcel odermatt,
Winterthur

Bauführer
Florian Schlegel

Polier
Werner Frei
Michael Bürgin

Im Herbst 2014 bekam Lerch den Auftrag, das Perrondach provisorisch statisch zu sichern. Architekt, Ingenieure und Denkmalpflege arbeiteten gemeinsam mit der Bauherrschaft an einer Lösung, das Dach wieder instandzustellen und funktionsfähig zu machen. Im April 2015 erhielten wir den Auftrag, das Perrondach zu ertüchtigen.

Vorgehen:

1. Genaue Bestandes- und Massaufnahmen zur Dokumentation und Werkplanung.
2. Vorsichtiger Rückbau der bestehenden Konstruktion.
3. Transport der einzelnen Bauteile in die Zimmerei zur Restaurierung und Mustervorlage.
4. Abbund der neuen und der restaurierten Bauteile. Aufrichtung der Konstruktion vor Ort.

Das Aufnahmegebäude der SBB besitzt ein Perrondach aus dem Jahr 1918, ein Pultdach mit Bindern und Sparrenpfetten. Das Konstruktionsholz ist aus Latten/Brettern mit Nägeln und Leim zusammengebaut. Diese Art von Konstruktion ist für diese Zeit einzigartig, experimentell und hochspannend. Der einzigartige «Ingenieur-Holzbau» weist in seiner Konstruktion manche raffinierten Details auf.

Die grösste Herausforderung war das enge Terminprogramm, das die Gleissperrung mit sich brachte. Dank guter Vorbereitung und einer hervorragenden Teamleistung aller Beteiligten konnte auch dies gemeistert werden. Der Bauherrschaft und der Bauleitung danken wir für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Trägerquerschnitt:



Die Träger bestehen aus sechs einzelnen Lagen Brettern. Die einzelnen Lagen wurden miteinander vernagelt, die letzte Lage wurde verleimt. Die Deckfurniere unten sind mit Holznägeln und Leim befestigt.

- Decklamellen horizontal
- Stehende Lamellen mit unterschiedlicher Schräge je nach Anforderung und Lage
- Kernlamelle horizontal
- Kernlamelle horizontal, die Stösse sind versetzt zur anderen Kernlamelle
- Stehende Lamellen mit unterschiedlicher Schräge je nach Anforderung und Lage
- Decklamelle vernagelt mit der zweiten Lage von hinten

